

Leseverstehen, Teil 1

Situation

Die Firma Luva Technik GmbH hat einen Auftrag aus Russland erhalten und benötigt eine russischsprachige Mitarbeiterin bzw. einen russischsprachigen Mitarbeiter. Herr Schneider erhält von der Firma Nova Personalleasing ein Angebot für den Einsatz einer Zeitmitarbeiterin.

Aufgabe

Lesen Sie den Text und markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1–5 auf dem Antwortbogen.

- 1 Frau Grabowskia
 - a bedankt sich für die Anfrage und macht ein Angebot.
 - b bietet russische und chinesische Mitarbeiter in Zeitarbeit an.
 - c kann die telefonische Anfrage von Herrn Schneider erst nächste Woche bearbeiten.

- 2 Frau Grabowskia
 - a empfiehlt eine russische Zeitmitarbeiterin, die neben Deutsch auch Chinesisch beherrscht.
 - b schreibt über eine deutsch-chinesische Mitarbeiterin, die seit langem in Deutschland lebt.
 - c vermittelt ausschließlich Arbeitskräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung.

- 3 Die Kosten einer Zeitarbeitskraft
 - a betragen bei Dauerbeschäftigung 54,90 Euro pro Stunde.
 - b sind abhängig vom wöchentlichen Arbeitsvolumen.
 - c werden auf Monatsbasis berechnet.

- 4 Die genannten Stundensätze
 - a schließen nur die Mehrwertsteuer mit ein.
 - b gelten nur für den ganztägigen Arbeitseinsatz einer Zeitarbeitskraft.
 - c enthalten die Sozialabgaben.

- 5 Frau Grabowskia
 - a fügt im Anhang die Auftragsbestätigung bei.
 - b macht auf den beigegefügteten Werbeprospekt aufmerksam.
 - c weist auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen hin.

Leseverstehen, Teil 1

Von: Cornelia Grabowskia (cornelia.grabowskia@novapersonalleasing.de)
An: **G. Schneider (guenther.schneider@luvatech.de)**
Cc: s.breitner@novapersonalleasing.de
Betreff: Anfrage Zeitarbeitskraft (unsere Auftrags-Nr. 2011/932)

Sehr geehrter Herr Schneider,

vielen Dank für Ihre telefonische Anfrage nach einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter mit Russisch- und Chinesischkenntnissen. Ab kommendem Montag könnten wir Ihnen eine aus Wladiwostok in Russland stammende und muttersprachliche Fachkraft zur Verfügung stellen, die über sehr gute Deutsch- und Chinesischkenntnisse verfügt. Außerdem weist sie eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kauffrau für Bürokommunikation vor, die sie bei der Handelskammer in Düsseldorf abgelegt hat. Seit sieben Jahren lebt sie in Deutschland.

Die Kosten für einen Einsatz in Ihrer Firma würden sich bei ganztägiger Verfügung (zwischen 6½ und 9½ Stunden pro Tag) auf 47,90 Euro pro Stunde belaufen. Sollten Sie – wie im heutigen Telefongespräch erwähnt – die Fachkraft nur bis zu 15 Stunden pro **Woche** benötigen, beliefe sich der **Stundensatz** auf 54,90 Euro. Diese **Stundensätze** schließen die üblichen Arbeitgeberanteile an **Sozialversicherung** sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer ein.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der anhängenden Informationsbroschüre für Zeitarbeitskräfte und den gleichfalls beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen unserer Nova Personalleasing GmbH.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Angebot zusagt und freuen uns auf Ihre umgehende Auftragsbestätigung.

Freundliche Grüße

Cornelia Grabowskia
Auftragsmanagement
Firmenkunden
Nova Personalleasing GmbH

Leseverstehen, Teil 2

Situation

Sie möchten mit Ihrem Arbeitgeber einen Telearbeitsvertrag schließen. Sie erhalten folgenden Text.

Aufgabe

Lesen Sie den Text auf der gegenüberliegenden Seite und markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 6–9 auf dem Antwortbogen.

- 6 Der Arbeitgeber stellt Folgendes zur Verfügung:
- a Ein Firmenfahrzeug für Fahrten zwischen den verschiedenen Arbeitsstätten.
 - b Einen angemieteten Raum für die Nutzung als Arbeitsplatz in der Wohnung des Arbeitnehmers.
 - c Einen Arbeitsplatz in der betrieblichen Arbeitsstätte für die Nutzung durch den Arbeitnehmer.
- 7 Die häusliche Arbeitsstätte muss folgende Voraussetzungen erfüllen:
- a Sie muss angemietet sein.
 - b Sie muss die gesetzlich geregelten Arbeitsplatzanforderungen erfüllen.
 - c Sie muss rund um die Uhr abgeschlossen sein.
- 8 Im Arbeitsvertrag wird Folgendes festgelegt:
- a Arbeitszeiten im Betrieb
 - b Pausenregelung im Betrieb
 - c Präsenzphasen für die Arbeitszeit zu Hause
- 9 Als Arbeitszeit gilt die Zeit,
- a die der Arbeitnehmer am häuslichen Arbeitsplatz, im Betrieb und während der Fahrt zwischen beiden Arbeitsstätten verbringt.
 - b die der Arbeitnehmer zu Hause, im Betrieb und zwischen diesen beiden Arbeitsstätten verbringt, wenn er hierzu einen Firmenwagen verwendet.
 - c in der der Arbeitnehmer an seinem Telearbeitsplatz bzw. im Betrieb anwesend ist.

Leseverstehen, Teil 2

Lesen Sie Auszüge aus dem Telearbeitsvertrag zwischen Firma Zapatto (im Folgenden Arbeitgeber) und Herrn Urs Jungo (im Folgenden Arbeitnehmer).

[...]

§ 1 Vertragsgegenstand

Gegenstand dieses Arbeitsvertrags ist ein Arbeitsverhältnis in der Beschäftigungsform der alternierenden Telearbeit. Der Arbeitnehmer erbringt seine Arbeitsleistung teilweise an einem Arbeitsplatz in seiner Wohnung (häusliche Arbeitsstätte) und teilweise im Betrieb des Arbeitgebers (betriebliche Arbeitsstätte). Ein Rechtsanspruch auf einen alternierenden Telearbeitsplatz besteht jedoch nicht.

[...]

§ 5 Arbeitsort

(1) Arbeitsorte sind abwechselnd der Betrieb des Arbeitgebers und die Wohnung des Arbeitnehmers gemäß der in § 7 festgelegten Arbeitszeitaufteilung.

(2) Bei den im Betrieb zu leistenden Arbeitszeiten wird dem Arbeitnehmer ein für die Aufgabenerledigung geeigneter Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Ein Anspruch auf einen persönlichen Arbeitsplatz besteht nicht.

(3) Der häusliche Telearbeitsplatz muss sich in der Wohnung des Arbeitnehmers in einem abschließbaren Raum befinden, der für einen Aufenthalt geeignet ist. Der Raum muss die Aufgabenerledigung unter Berücksichtigung der allgemeinen Arbeitsplatzanforderungen ermöglichen. Sofern es sich dabei um einen vom Arbeitnehmer angemieteten Raum handelt, weist dieser nach, dass der Eigentümer mit der Nutzung als Telearbeitsplatz einverstanden ist.

[...]

§ 7 Arbeitszeit

(1) Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt ohne Pausen 38 Stunden.

(2) Der Arbeitnehmer wird seine Arbeitsleistung an folgenden Wochentagen in seiner Wohnung (häusliche Arbeitsstätte) erbringen: Montag, Dienstag und Freitag. An den übrigen Wochentagen erbringt er die Arbeitsleistung im Betrieb des Arbeitgebers (betriebliche Arbeitsstätte). Der Arbeitgeber ist jederzeit berechtigt, die betriebsbestimmten Arbeitszeiten abweichend festzulegen.

(3) Der Arbeitnehmer verpflichtet sich zu folgenden Zeiten an seinem Telearbeitsplatz anwesend und erreichbar zu sein (Ansprechzeiten): 10.00 Uhr–12.00 Uhr, 14.00 Uhr–16.00 Uhr. Ansonsten kann der Arbeitnehmer gemäß § 7 (4) seine Arbeitszeit frei einteilen (selbstbestimmte Arbeitszeit).

(4) Der Arbeitnehmer hat während der häuslichen Telearbeit die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes zu beachten. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung der täglichen Höchstarbeitszeit von 8 Stunden (§ 3 ArbZG) und für die zwischen zwei Arbeitstagen liegende elfstündige Ruhepause (§ 5 Abs. 1 ArbZG).

(5) Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, sämtliche geleisteten Arbeitszeiten sowie Urlaubs-, Krankheits- und sonstige Arbeitsfreistellungszeiten in einem Stundennachweis zu dokumentieren und dem Arbeitgeber jeweils am Monatsende vorzulegen. Die Zeiterfassung kann auf Grundlage einer entsprechenden Betriebsvereinbarung auch durch ein elektronisches Zeiterfassungssystem erfolgen.

(6) Fahrten zwischen häuslicher und betrieblicher Arbeitsstätte gelten nicht als betriebsbedingt und finden keine Anrechnung auf die Arbeitszeit, selbst wenn ein Firmenfahrzeug dafür verwendet wird.

[...]

Leseverstehen, Teil 3

Lesen Sie den Text auf der gegenüberliegenden Seite und markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 10–14 auf dem Antwortbogen.

10 Unni-Core

- a bietet offene Stellen an, akzeptiert aber keine Initiativ-Bewerbungen.
- b fordert zu Bewerbungen auf ausgeschriebene oder nicht ausgeschriebene Stellen auf.
- c hat derzeit keine offenen Stellen, sucht aber immer gute Leute.

11 Unni-Core ist ein

- a Automobilhersteller.
- b Forschungsinstitut.
- c Unternehmen der Chemie- und Metallindustrie.

12 Das zur Verfügung stehende Budget für Forschung & Entwicklung wird investiert in:

- a Optimierung der Anlagen.
- b Suche nach weiteren umweltfreundlichen Technologien.
- c Verbesserung der Arbeitssicherheit.

13 Die Unternehmensphilosophie von Unni-Core zielt auf

- a eine familienfreundliche Unternehmenspolitik.
- b Vorsprung durch technische Innovationen.
- c Weltmarktführung.

14 Die Kindertagesstätte *unni-kids world* ist

- a bezüglich der Bring- und Abholzeiten flexibel.
- b ganzjährig täglich ohne Unterbrechung geöffnet.
- c Montag bis Freitag ganztägig mit einer einstündigen Mittagspause geöffnet.

Leseverstehen, Teil 3

Für eine saubere Umwelt:

Maßgeschneiderte Abgaskatalysatoren und -systeme von Unni-Core

Sie haben Ihre Ausbildung oder Ihr Studium beendet oder wollen sich beruflich neu orientieren? Sie suchen ein Unternehmen, das Ihnen nicht nur Arbeit, sondern auch Verantwortung und gute Perspektiven gibt – und das in einem Umfeld, in dem Sie sich schon nach kurzer Zeit mit Ihrem ganzen Wissen und Können entfalten können und allein oder mit Ihrer Familie wohlfühlen?

Wenn es das ist, was Sie suchen, dann ist Unni-Core die richtige Adresse für Sie. Wir sind dank unserer Kernkompetenzen rund um Materialwissenschaft und Metallchemie ein weltweit kontinuierlich wachsendes Unternehmen. Wollen Sie Teil dieses Erfolgskonzepts werden? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung auf eine unserer ausgeschriebenen Stellen oder auf Ihre Initiativbewerbung, am besten über unser Bewerbermanagementportal www.unni-core.de

Unni-Core erwirtschaftet etwa 50 % seiner Einnahmen im Bereich „Saubere Technologien“, wie z. B. Autoabgaskatalysatoren, Werkstoffe für wiederaufladbare Batterien oder Photovoltaik-Anwendungen, Brennstoffzellen und Recycling. Zudem werden 80 % des Budgets für Forschung und Entwicklung für diesen Bereich eingesetzt. Dies geschieht gemäß dem Leitspruch „Materials for a better Life“.

Wir wollen für derzeitige und künftige Mitarbeiter ein bevorzugter Arbeitgeber sein. Die Familie ist einer der wichtigsten Faktoren. Vor diesem Hintergrund und um den Auswirkungen des demografischen Wandels zu begegnen, wollen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf allen Ebenen des Unternehmens verankern.

In diesem Sinne hat die Unni-Core AG im August die Einrichtung *unni-kids world*, eine Kindertagesstätte (KiTa) mit flexiblen Betreuungszeiten, eröffnet. Die KiTa ist montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr durchgehend geöffnet und steht den Eltern ganzjährig, außer an gesetzlichen Feiertagen sowie an Heiligabend und Silvester, zur Verfügung. Es gibt keine festen Bring- und Abholzeiten. In der Einrichtung werden täglich jeweils bis zu 12 Kinder im Alter von zwei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten betreut. Die Gruppen sind alters- und geschlechtsgemischt. Insgesamt können in der Einrichtung 12 Betreuungsplätze belegt werden. Das Platz-Sharing-Verfahren gibt den Eltern die Möglichkeit zu wählen, ob ihre Kinder die Einrichtung an zwei, drei oder vier festgelegten, ganzen Tagen pro Woche oder in Vollzeit besuchen. Bei Bedarf planen wir die Anzahl der Betreuungsplätze zu erhöhen.

Leseverstehen, Teil 4

Situation

Sie arbeiten an der Fachhochschule Coburg und erhalten eine Einladung vom Personalrat.

Aufgabe

Lesen Sie den Text und markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 15–18 auf dem Antwortbogen.

15 Der Personalrat der Fachhochschule Coburg lädt

- a die Kolleginnen und Kollegen zu einer Erholungsreise ein.
- b ehemalige Studenten zu einer Feier am 20. Mai ein.
- c jetzige und frühere Mitarbeiter zu einem Ausflug ein.

16 Jeder, der am Betriebsausflug teilnehmen möchte,

- a kann sich bis zum Vormittag des 2. April bei Frau Krüger anmelden.
- b muss für Speisen und Getränke 30 Euro bezahlen.
- c soll mit seinem PKW zum Bootsverleiher in Bischberg fahren.

17 Die Wertsachen der Teilnehmer werden

- a in einem Fahrzeug des Bootsverleihers deponiert.
- b in verschleißbaren Taschen mit dem Bus transportiert.
- c zur Sicherheit in einem Spezialbehälter aufbewahrt.

18 Die Bootstour

- a beginnt in Niederfüllbach am Main.
- b endet in Haßfurt mit einem Grillfest.
- c schließt die Besichtigung der Mühle mit ein.

Leseverstehen, Teil 4

Hochschule Coburg
Personalrat

Einladung zum Betriebsausflug am 20.05.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
zu unserem diesjährigen Betriebsausflug, einer

Schlauchboottour auf dem Main,

möchten wir wieder alle aktiven und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der Fachhochschule recht herzlich einladen. „Abenteuer und Erholung pur“, das ist das Motto dieser Bootstour. Sie führt uns auf dem Main von Bischberg bei Bamberg bis nach Haßfurt am Main. In Schlauchbooten, die jeweils bis zu 20 Personen fassen, paddeln wir zunächst durch die sehr abwechslungsreiche Flusslandschaft. Anschließend gleiten wir durch Wiesen und Äcker auf dem immer breiter werdenden Main bis zum Ziel, dem Naturfreundehaus in Haßfurt. Den Abschluss bildet dann dort ein Grillfest.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- **Gemeinsame Abfahrt per Bus:**
08:10 Uhr ab Friedrich-Streib-Straße, Coburg
08:30 Uhr ab Niederfüllbach, Alte Mühle
- **Paddeln:** In Bischberg erfolgt eine kurze Einweisung in die Paddeltechnik und die Streckenführung.

Dann werden die Boote zu Wasser gelassen und es geht los.
Paddelzeit ca. 3 ½ Stunden.

- **Frühstück:** Im Naturpark Haßberge erwartet uns zwischenzeitlich am Ufer des Mains ein Stehfrühstück.

Nach dieser Stärkung geht es weiter den Main hinunter bis nach Haßfurt.

- **Grillen:** Nachdem wir dort angekommen und alle Boote an Land gebracht worden sind, möchten wir unseren Betriebsausflug mit einem Grillfest ausklingen lassen.
- **Rückfahrt:** Um 17.00 Uhr erfolgt die gemeinsame Rückfahrt mit dem Bus nach Coburg, wo wir gegen 18.30 Uhr ankommen werden.

Jedes Boot verfügt über eine wasserdichte Tonne zur Aufbewahrung von Wertgegenständen wie z.B. Handys, Uhren, Dokumente. Rucksäcke oder große Taschen sowie zusätzliche Bekleidungsstücke werden mit einem Kleinbus des Bootsverleihers von Bischberg nach Haßfurt transportiert. Bitte keine offenen Taschen mitbringen.

Anmeldungen bitte bis Mo., 02.04. bei folgenden Kolleginnen:

Frau Petra Krüger (Mo.–Mi., vormittags, Tel. 5140) oder Frau Heike Stein (Mi.–Fr., nachmittags, Tel. 5073). Den Teilnahmebeitrag von 30,00 € für Busfahrt, Frühstück, Leihgebühren der Boote sowie das Grillen entrichten Sie bitte ebenfalls bei den genannten Kolleginnen bis zum 02.04.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Der Personalrat

Leseverstehen, Teil 5

Lesen Sie den Text und markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 19–20 auf dem Antwortbogen.

Überschriften und Betreffzeilen

19 Wählen Sie die passende Überschrift für den ersten Text:

- a Was genau ist Mobbing eigentlich?
- b Was sind die Ursachen für Mobbing?
- c Wie können sich Mobbing-Opfer wehren?

20 Wählen Sie die passende Überschrift für den zweiten Text:

- a Dauerhaftes Arbeiten ohne Pause verringert die Arbeitsqualität
- b Gleichzeitiges Arbeiten an mehreren Aufgaben mindert die Konzentration
- c Längeres Arbeiten an einer Aufgabe macht müde

Leseverstehen, Teil 5

1

Der Begriff Mobbing wurde aus dem Englischen übernommen und bedeutet: jemanden bedrängen, anpöbeln, über ihn herfallen, ihn fertig machen. Ein vorübergehendes schlechtes Betriebsklima, eine kurzfristige Verstimmung oder ein kurz aufflammender Konflikt sind damit nicht gemeint. Nach der Definition müssen Mobbingopfer mindestens einmal wöchentlich über einen Zeitraum von einem halben Jahr hinweg angegriffen, angefeindet, schikaniert oder diskriminiert werden. Über das Mobbing-Opfer werden üble, denunzierende und diskriminierende Gerüchte und Nachrichten verbreitet. Wichtige Unterlagen verschwinden, man redet nicht mit dem Mobbing-Opfer und das Mobbing-Opfer bekommt abschätzige Blicke zugeworfen. Kleine Versäumnisse und Fehler des Schikanierten werden aufgebauscht.

Quelle: <https://www.palverlag.de/Mobbing.html>

2

Wer eine Arbeit erledigen möchte, aber ständig durch eingehende E-Mails, ankommende Telefongespräche oder mit im Raum sitzenden Kollegen abgelenkt wird, der arbeitet deutlich langsamer und fehlerhafter, als wenn er sich nur einer einzigen Aufgabe widmen und die anderen nacheinander erledigen würde. Auch wäre so die Belastung geringer und man würde nicht so schnell ermüden. Die größte Denkbremse besteht darin, dass wir dauernd an etwas anderes denken oder für etwas anderes bereit sein müssen, während wir das eine tun. Wir müssen dieses andere, das dauernd in den Vordergrund will, in den Hintergrund drängen. Das kostet viel Kraft und nimmt einen großen Teil unseres Denkens in Anspruch, der dann für die eigentliche Aufgabe nicht mehr zur Verfügung steht.

Hörverstehen, Teil 1

Sie hören jetzt eine Nachrichtensendung. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 21–26. Dazu haben Sie eine halbe Minute Zeit. Danach hören Sie die Nachrichten. Sie hören die Nachrichten nur einmal. Entscheiden Sie, ob die Aussagen 21–26 richtig (+) oder falsch (–) sind, und markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie nun die Aussagen 21–26.

Nachrichten

- 21 Die Protestaktionen an der Autobahn behindern die Bautätigkeiten.
- 22 Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) erwartet im 3. Quartal nur ein schwaches Wirtschaftswachstum.
- 23 Frauen aller Altersgruppen sind vom wirtschaftlichen Aufschwung überzeugter als Männer.
- 24 Investor Künzelmann will erzielte Gewinne in dem Land zur Steuer veranlagen lassen, wo sie erzielt werden.
- 25 Volkswagen und Suzuki haben in Indien in etwa den gleichen Marktanteil.
- 26 Der Stellenabbau in den USA fiel im August geringer aus als erwartet.

Hörverstehen, Teil 2

Sie hören jetzt eine Sendung im Radio. Zuerst haben Sie eine Minute Zeit, die Einleitung und die Aufgaben zu lesen. Anschließend hören Sie den Text. Sie hören den Text nur einmal. Entscheiden Sie nach dem Hören, ob die jeweilige Lösung „a“, „b“ oder „c“ ist, und markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie nun die Einleitung und die Aufgaben 27–33.

Nun folgt ein Bericht unserer Reporterin Susanne Franke, die sich von einem Makler neue Büroräume für kleinere und mittlere Betriebe am Flughafen Frankfurt zeigen lässt.

27 „MyAirport-Office“ ist besonders für Betriebe geeignet, die

- a bereits am Flughafen eine Niederlassung unterhalten.
- b dauerhaft am Flughafen vertreten sein möchten.
- c vorübergehend in der Nähe des Flughafens ein Büro haben möchten.

28 Herr Ellesat

- a bedauert die lange Bauzeit des Bürokomplexes.
- b ist der Meinung, dass sich die lange Bauzeit positiv ausgewirkt hat.
- c weist darauf hin, dass die Modernisierung der Außenfassade die Bauzeit verlängert hat.

29 „MyAirport-Office“ bietet

- a einen speziellen Büroservice für alle Besucher an.
- b hauptsächlich Büros mit einem Komplett-Service an.
- c voll möblierte Büros ab zehn Arbeitsplätzen an.

30 Frau Bangura

- a arbeitet im Postbereich des 3. Stockwerks.
- b erledigt alle Arbeiten an der Rezeption in der 3. Etage.
- c ist für den Empfang in diesem Gebäude zuständig.

31 Die Reinigung der Büroräume

- a beginnt in der Regel um 7 Uhr.
- b kann abends nicht durchgeführt werden.
- c muss bis 7 Uhr erledigt sein.

32 Die Konferenzräume

- a befinden sich auf unterschiedlichen Etagen.
- b haben alle die gleiche Raumkapazität.
- c sind alle multimedial ausgestattet.

33 „MyAirport-Office“

- a betreibt eine Kantine für Angestellte.
- b organisiert für die Konferenzräume auf Wunsch ein Catering.
- c stellt für Gäste des Bürokomplexes Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung.

Hörverstehen, Teil 3

Sie hören jetzt sieben Aussagen. Zuerst haben Sie eine Minute Zeit, die Einleitung und die Aufgaben zu lesen. Anschließend hören Sie den Text. Sie hören den Text nur einmal. Entscheiden Sie nach dem Hören, ob die jeweilige Lösung „a“, „b“ oder „c“ ist, und markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie nun die Einleitung und die Aufgaben 34–40.

ABZ Qualifizierung & Beratung – Kursbeginn

Sie nehmen an einer Fortbildung zu Präsentationstechniken teil. In Ihrem Kurs sind weitere sechs Teilnehmer. Der Kurs beginnt mit einer Vorstellungsrunde. Sie haben die anderen Teilnehmer des Kurses vorher nie getroffen. Hören Sie ihnen zu und finden Sie mehr über sie heraus.

34 Herr Halberstadt

- a findet es gut, dass Powerpoint-Präsentationen die Aufmerksamkeit der Zuhörer wecken.
- b stellt sich und den Inhalt der Schulung vor.
- c will den Teilnehmern ihre Arbeitsprozesse erklären.

35 Frau Haeberle besucht die Fortbildung, um ihre

- a Produkte bei der Fortbildung zu vermarkten.
- b Produkte bei Veranstaltungen besser präsentieren zu können.
- c Website attraktiver zu gestalten.

36 Herr Wegener möchte lernen, wie er

- a bessere Präsentationen für die Mitarbeiter von PWC entwickeln kann.
- b durch Beratung Geld für die Firma sparen kann.
- c Kunden ein neues Produkt ansprechend präsentieren kann.

37 Herr Lasnier möchte durch das Training

- a mehr Sicherheit bei Vorträgen und Präsentationen gewinnen.
- b Reden vorbereiten und souverän freie Reden halten können.
- c seine Deutschkenntnisse deutlich verbessern.

38 Frau Pfeiffer ist in ihrer Firma zuständig für

- a firmeninterne Fortbildungen.
- b innerbetriebliche Kommunikation.
- c Produktion und Fertigung.

39 Herr Stähli nimmt an der Fortbildung teil, denn er

- a beabsichtigt, eine Ausbildung im Groß- und Einzelhandel zu machen.
- b erhält dafür staatliche Mittel.
- c hält Vorträge, um Auszubildende an Betriebe zu vermitteln.

40 Herr Kounellis möchte erfahren, wie

- a er seine Angebote kurz und präzise vorstellen kann.
- b er seine Dienstleistung preiswerter anbieten kann.
- c seine Firma schneller und effektiver arbeiten kann.

Sprachbausteine, Teil 1

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, ob die unterstrichenen Wörter richtig sind („a“). Wenn nicht, wählen Sie ein anderes Wort aus („b“ oder „c“).

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 41–50 auf dem Antwortbogen.

In den letzten Tagen habe ich mehrfach versucht, Sie telefonisch zu **41 bekommen**. Daher schreibe ich Ihnen mit der dringenden Bitte, sich heute noch mit mir telefonisch in Verbindung zu **42 stellen**. Die bestellte Ware hätte **43 laut** unserem obigen Auftrag in der 34. KW ausgeliefert werden müssen. Das ist aber ohne Angabe von Gründen Ihrerseits **44 solange** nicht geschehen. Wir hatten Sie bei Auftragsvergabe ausdrücklich **45 dazu** hingewiesen, dass wir auf pünktliche Lieferung größten Wert legen. Wir stehen nämlich unserem Kunden **46 dagegen** im Wort. Ich fordere Sie **47 hierauf** zur sofortigen auftragsgemäßen Lieferung auf. Wenn Ihre Lieferung bis zum Ende dieser KW nicht **48 eingegangen** ist, machen wir Schadenersatzforderungen geltend. Auf jeden Fall werden wir Ihnen 10 % der Auftragssumme zum Ausgleich des bei uns **49 eingefallenen** Mehraufwands abziehen. Bitte lassen Sie uns **50 aufsteigend** wissen, wann wir mit Ihrer Lieferung rechnen dürfen.

- 41** a ✓
b erhalten
c erreichen

- 44** a ✓
b bisher
c kürzlich

- 47** a ✓
b hierfür
c hiermit

- 50** a ✓
b durchlaufend
c umgehend

- 42** a ✓
b setzen
c treten

- 45** a ✓
b daran
c darauf

- 48** a ✓
b eingefahren
c eingelaufen

- 43** a ✓
b bezüglich
c infolge

- 46** a ✓
b entgegen
c gegenüber

- 49** a ✓
b angefallenen
c aufgefallenen

Sprachbausteine, Teil 2

Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken 51–60. Benutzen Sie die Wörter „a“ bis „o“.
Jedes Wort passt nur einmal. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 51–60 auf dem Antwortbogen.

Mahnung

Auftragsnummer 879 8, Renovierung Wohnraum

Unsere Rechnung Nr. 2828 vom 20. Juni ...

Sehr geehrter Herr Schneider,

wir stellen fest, dass Sie die Rechnung vom 20.06. über 2.300 Euro noch nicht **51** haben. **52** haben Sie sie übersehen – das kann passieren. Gerechnet haben wir damit jedoch nicht, denn wir haben eng kalkuliert und Ihnen ein gutes **53** gemacht! Seit heute befinden Sie sich in **54**, und wir berechnen Ihnen ab sofort den gesetzlichen **55** von 7,62 % *). Wir haben darauf **56** in unserer Rechnung hingewiesen.

▪ Rechnung vom 20.06., Renovierung Wohnzimmer	Pauschal	2.300,00 EUR
▪ 7,62 Prozent Zinsen für den 57 vom 20.07. bis 27.07.		3,85 EUR
	(Mahngebühr)	5,00 EUR
	Zahlbetrag	2.311,85 EUR

Bitte bezahlen Sie **58** den gesamten Betrag. Spätestens am 31.07. ... muss der Betrag auf unser Konto eingegangen sein. Sofern wir bis dahin weder eine Zahlung noch eine Reaktion von Ihnen erhalten haben, sehen wir uns gezwungen am 01.08. ... einen gerichtlichen Mahnbescheid gegen Sie zu **59**.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Muster

* Der gesetzliche Verzugszins ist von dem aktuellen Basiszinssatz **60** (aktuell: -0,38 Prozent 8 Prozent über Basiszinssatz)

a ABHÄNGIG	e BEGLICHEN	i MÖGLICHERWEISE	m VERZUG
b ANGEBOT	f BEREICH	j UMGEHEND	n ZEITRAUM
c BEANTRAGEN	g BEREITS	k VERANTWORTEN	o ZINSSATZ
d BEANTRAGT	h GESCHÄFT	l VERSPÄTUNG	